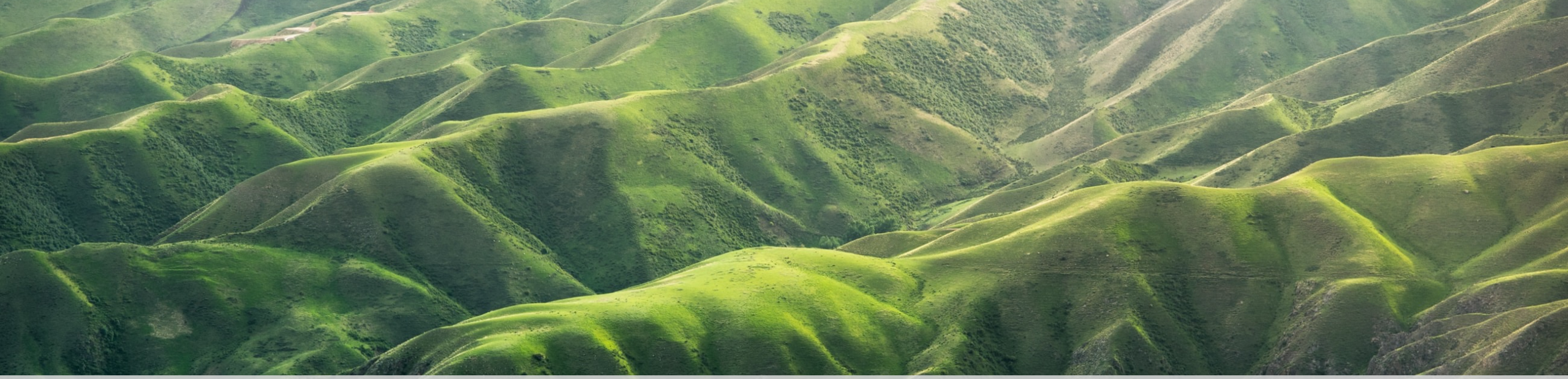
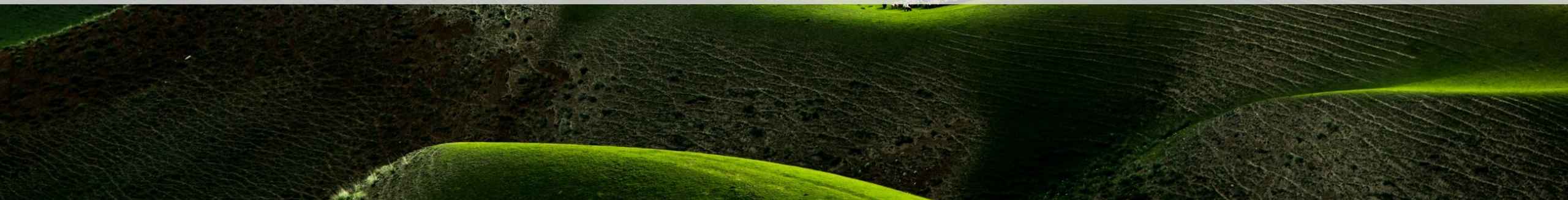


Von der Longlist zur Shortlist – Methodische Vorgehensweise bei der CSRD-Wesentlichkeitsanalyse

05.04.2024 I CSRD-Arbeitskreis I VfU



1. Das Austauschforum

Agenda

2. Fokus: Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen I Weitere Fragen

3. Ausblick

Nächster Termin



Kernfragen und -themen der Veranstaltungsreihe

22.03.2024

Auf dem Weg zur CSRD-Berichterstattung
Erster Schritt: Projektstrukturierung

- Was sind die **Kernprozessschritte** der Berichterstattung nach CSRD?
- Welche **Aufgaben** sind zu lösen?
- **Konsolidierungskreis**: Was umfasst die Wertschöpfungskette?
- Wer ist intern/extern in das Projekt **einzubinden**?
- Welche **Guidance** und Tools können unterstützend genutzt werden?

05.04.2024

Von der Longlist zur Shortlist
Methodische Vorgehensweise bei der Wesentlichkeitsanalyse

- **Screening der ESRS-Standards**
- Gesetzliche **Vorgaben**
- **Freiwillige Standards**
- Strategische **Ziele**
- **Erweiterung** der Longlist um zusätzliche Themen
- Daten und informationsgestützte **Analyse** zur Bewertung der Auswirkungen der Impact Dimension und der finanziellen Materialitätsdimension
- **Priorisierung der Themen**

03.05.2024

CSRD–Wesentlichkeitsanalyse
Ergebnisse und Lessons Learned

- Welche Themen wurden in der Branche **priorisiert?**
- Welche **Bewertungsansätze** für Impact und Financial Materiality wurden genutzt?
- Wie hat man die **Schwelle** zwischen wesentlich und unwesentlich festgelegt?
- Wie wurde **validiert?**
- Wie wurde das Ergebnis **dokumentiert?**

21.06.2024

Stakeholdereinbindung in die Wesentlichkeitsanalyse
Wie geht es richtig?

- Welche von den Auswirkungen des Unternehmens betroffene **Stakeholder sollten inkludiert** werden?
- Wie sollten die Stakeholder **priorisiert** und ausgewählt werden?
- Welche **Funktion** sollen Stakeholder im Prozess der Wesentlichkeitsanalyse erfüllen (Validierung)?
- Wie wird der Stakeholderdialog gestaltet und wie wird **Feedback berücksichtigt**?

05.07.2024

Datenmanagement im Kontext CSRD–Berichterstattung

- Was ist die Ausgangslage der **bisherigen Datenquellen/-systeme**?
- Wie gelange ich an “die Daten”?
- Kann bestehendes Datenmanagement **um ESG erweitert** werden?
- Wie werden Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt und **Qualität gesichert?**
- Was sind die Vorteile von **Inhouse-Lösungen** und was sind die Vorteile von externen **stand-alone ESG-Reporting-Tools**

1. Das Austauschforum

Agenda

2. Fokus: Wesentlichkeitsanalyse

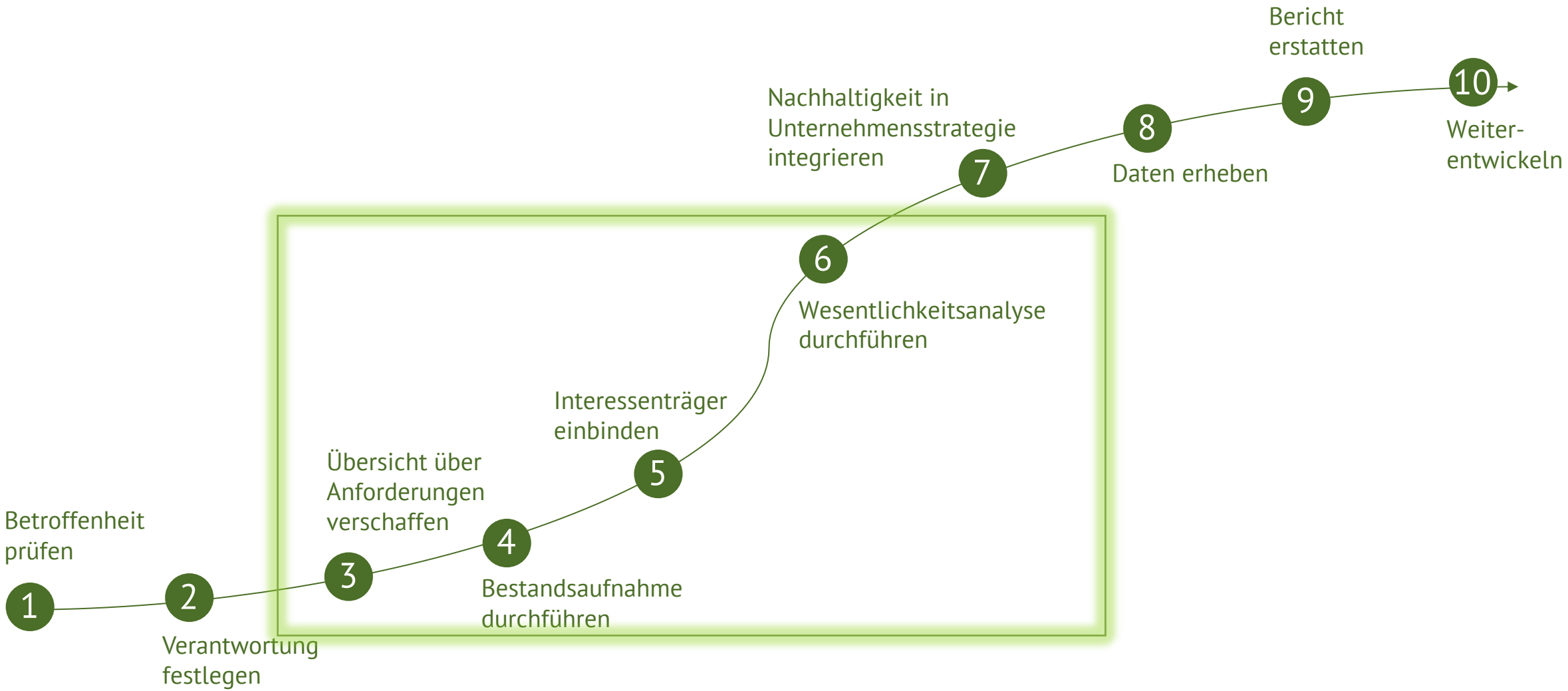
Kernfragen I Weitere Fragen

3. Ausblick

Nächster Termin



Auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSRD. Allgemeine Prozessschritte



© LfU | IZU Infozentrum UmweltWirtschaft in Kooperation mit den bayerischen IHKs (2023) Handlungshilfe CSRD https://www.umweltpakt.bayern.de/download/ppt/Handlungshilfe_CSRD.pptx

Bericht aus einem Institut



Von der Longlist zur Shortlist

Methodische Vorgehensweise bei der CSRD-Wesentlichkeitsanalyse

VfU CSRD-Arbeitskreis am 05. April 2024

Sparkassen Versicherung

Von der Longlist zur Shortlist*

1. CSRD-Projekt bei der SV
2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)
3. Bewertung der Auswirkungen
4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)
5. Bewertung von Risiken und Chancen
6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

* Gezeigt wird der aktuelle, nicht finale Arbeitsstand!

Sparkassen Versicherung

1. CSRD-Projekt bei der SV SparkassenVersicherung



CSRD-Prototyp

Von der Longlist zur Shortlist*

1. CSRD-Projekt bei der SV
2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)
3. Bewertung der Auswirkungen
4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)
5. Bewertung von Risiken und Chancen
6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

* Gezeigt wird der aktuelle, nicht finale Arbeitsstand!

Sparkassen Versicherung

2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)

- Definition von drei unterschiedlichen Bereichen:
  - Geschäftsbetrieb
  - Produkte
  - Kapitalanlagen
- Desk Recherche mit folgenden Quellen für die Identifikation von Auswirkungen
  - SV Veröffentlichungen
  - Reporting-Standards (GRI, DNK etc)
  - andere Versicherer
  - ESRS Standards, Unterthemen und Unter-Unterthemen
  - UNEP-FI Sektormapping für investierte Branchen & tw. für versicherte Branchen.

→ Longlist

Sparkassen Versicherung

Von der Longlist zur Shortlist*

1. CSRD-Projekt bei der SV
2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)
3. Bewertung der Auswirkungen
4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)
5. Bewertung von Risiken und Chancen
6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

* Gezeigt wird der aktuelle, nicht finale Arbeitsstand!

Sparkassen Versicherung

3. Bewertung der Auswirkungen

- Workshops mit internen Stakeholdern zur Einschätzung ob Auswirkungen tatsächlich, potenziell oder nicht existent sind
- Bewertung der Auswirkungen in folgenden Dimensionen:

Ausmaß	
5	sehr hoch
4	hoch
3	mittel
2	niedrig
1	sehr niedrig

Umfang	
5	sehr weitreichend
4	weitreichend
3	mittel
2	gering
1	sehr gering

Unabänderlichkeit	
5	nicht behebbar / unumkehrbar
4	sehr schwer zu beheben bzw. langfristig
3	schwer zu beheben bzw. mittelfristig
2	mit Aufwand zu beheben (Zeit und Kosten)
1	relativ einfach zu beheben bzw. kurzfristig

Eintrittswahrscheinlichkeit	
5	sehr hoch (> 50%)
4	hoch (10%-50%)
3	mittel (5%-10%)
2	gering (0,5%-5%)
1	nicht relevant (<0,5%)

! Rückmeldung vom WP insbesondere die Aussagen zum Ausmaß zu belegen/unterfüttern.

- Einordnung jeder Auswirkung auf einer Skala von 0 (nicht wesentlich) bis 10 (stark wesentlich)

Sparkassen Versicherung

3. Zusätzliche Dimension für die Bewertung von Kapitalanlage & Produkten

Kapitalanlagen

- Für die Kapitalanlagen wurde als weitere Dimension der Anteil der nach UNEP-FI relevanten Branchen in Bezug auf das Gesamtportfolio der SV errechnet.
- Liegt der kumulierte Anteil der nach UNEP-FI relevanten Branchen in Bezug auf das Gesamtportfolio unter XY Prozent, so wird die Auswirkung als unwesentlich betrachtet.

Produkte

- Für die Produkte wurde als weitere Dimension der Umsatz-Anteil der nach UNEP-FI relevanten Branchen in Bezug auf den Gesamtumsatz der SV errechnet.
- Liegt der kumulierte Umsatz der nach UNEP-FI relevanten Branchen in Bezug auf den Gesamtumsatz unter XY Prozent, so wird die Auswirkung als unwesentlich betrachtet.

Von der Longlist zur Shortlist*

1. CSRD-Projekt bei der SV
2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)
3. Bewertung der Auswirkungen
4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)
5. Bewertung von Risiken und Chancen
6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

* Gezeigt wird der aktuelle, nicht finale Arbeitsstand!

Sparkassen Versicherung

4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)

- Definition von drei unterschiedlichen Bereichen:
  - Geschäftsbetrieb
  - Produkte
  - Kapitalanlagen
- Desk Recherche mit folgenden Quellen für die Identifikation von Auswirkungen
  - bisherige Risiko- und Chanceninventur & entsprechende Berichte
  - ESRS Standards, Unterthemen und Unter-Unterthemen
  - Identifizierte Auswirkungen

→ Longlist

Sparkassen Versicherung

Von der Longlist zur Shortlist*

1. CSRD-Projekt bei der SV
2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)
3. Bewertung der Auswirkungen
4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)
5. Bewertung von Risiken und Chancen
6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

* Gezeigt wird der aktuelle, nicht finale Arbeitsstand!

Sparkassen Versicherung

5. Bewertung der Risiken und Chancen

- Workshops mit Experten, welche die Bewertungen vornehmen
- Bewertung der Chancen und Risiken in folgenden Dimensionen (angelehnt an bisherige Risikoinventur):

Ausmaß			Eintrittswahrscheinlichkeit	
5	sehr hoch (> XXX Mio.)		5	sehr hoch (> 50%)
4	hoch (XX - XXX Mio.)		4	hoch (10%-50%)
3	mittel (X - XX Mio.)		3	mittel (5%-10%)
2	niedrig (X - X Mio.)		2	gering (0,5%-5%)
1	sehr niedrig (< X Mio.)		1	nicht relevant (<0,5%)

- Einordnung in den Zeithorizonten:
  - Kurzfristiger Zeithorizont: Geschäftsjahr
  - Mittelfristiger Zeithorizont: 2 bis 10 Jahre
  - Langfristiger Zeithorizont 11 bis 30 Jahre
- Einordnung jeder Chance und jedes Risikos auf einer Skala von 0 (nicht wesentlich) bis 10 (stark wesentlich)

Sparkassen Versicherung

Von der Longlist zur Shortlist*

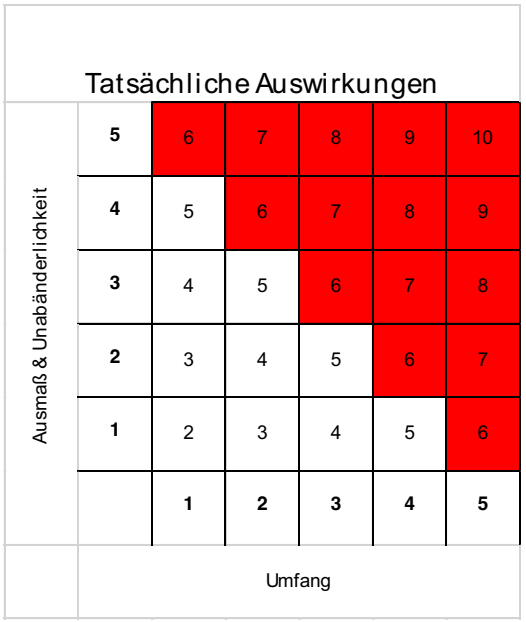
1. CSRD-Projekt bei der SV
2. Identifizierung von Auswirkungen (Longlist)
3. Bewertung der Auswirkungen
4. Identifizierung von Risiken und Chancen (Longlist)
5. Bewertung von Risiken und Chancen
6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

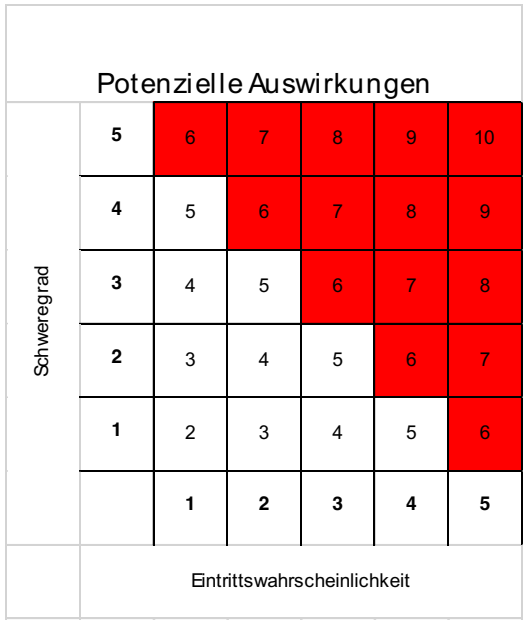
* Gezeigt wird der aktuelle, nicht finale Arbeitsstand!

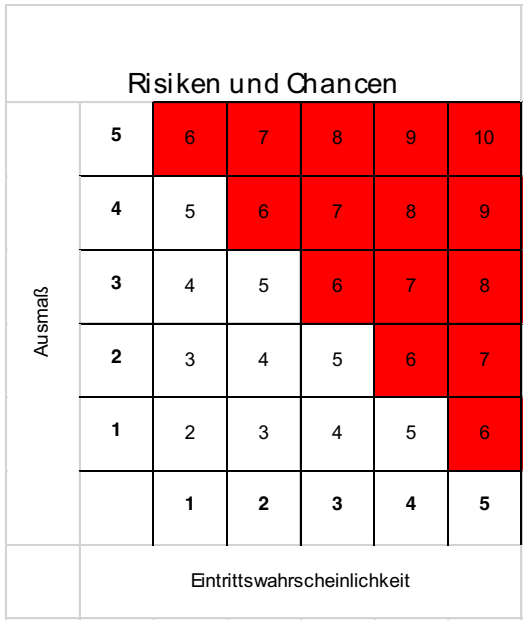
Sparkassen Versicherung

6. Zusammenführung der Auswirkungen, Chancen und Risiken (Shortlist)

- Festlegung folgender Relevanzgrenzen:







- Alle Auswirkungen, Chancen und Risiken > = 6,0 gelten als wesentlich → Shortlist

Die Einordnungen orientieren sich am EFRAG-Leitfaden für die Umsetzung der Wesentlichkeitsbewertung Abbildung 4a und 4b:
https://www.efrag.org/Assets/Download?assetUrl=%2Fsites%2Fwebpublishing%2FMeeting%20Documents%2F2307280747599961%2F06-02%20Materiality%20Assessment%20SRB%20230823.pdf

Sparkassen Versicherung

Simon Dittrich
Referent Nachhaltigkeit

Telefonnummer: 0711 898 42972
E-Mail-Adresse: simon.dittrich@sparkassenversicherung.de

Alle abgebildeten Bilder und Grafiken sind ausschließlich für interne Zwecke der SV SparkassenVersicherung lizenziert. Die SV behält sich vor, bei Verletzung der Urheberrechte Schadenersatzansprüche geltend zu machen.

Sparkassen Versicherung

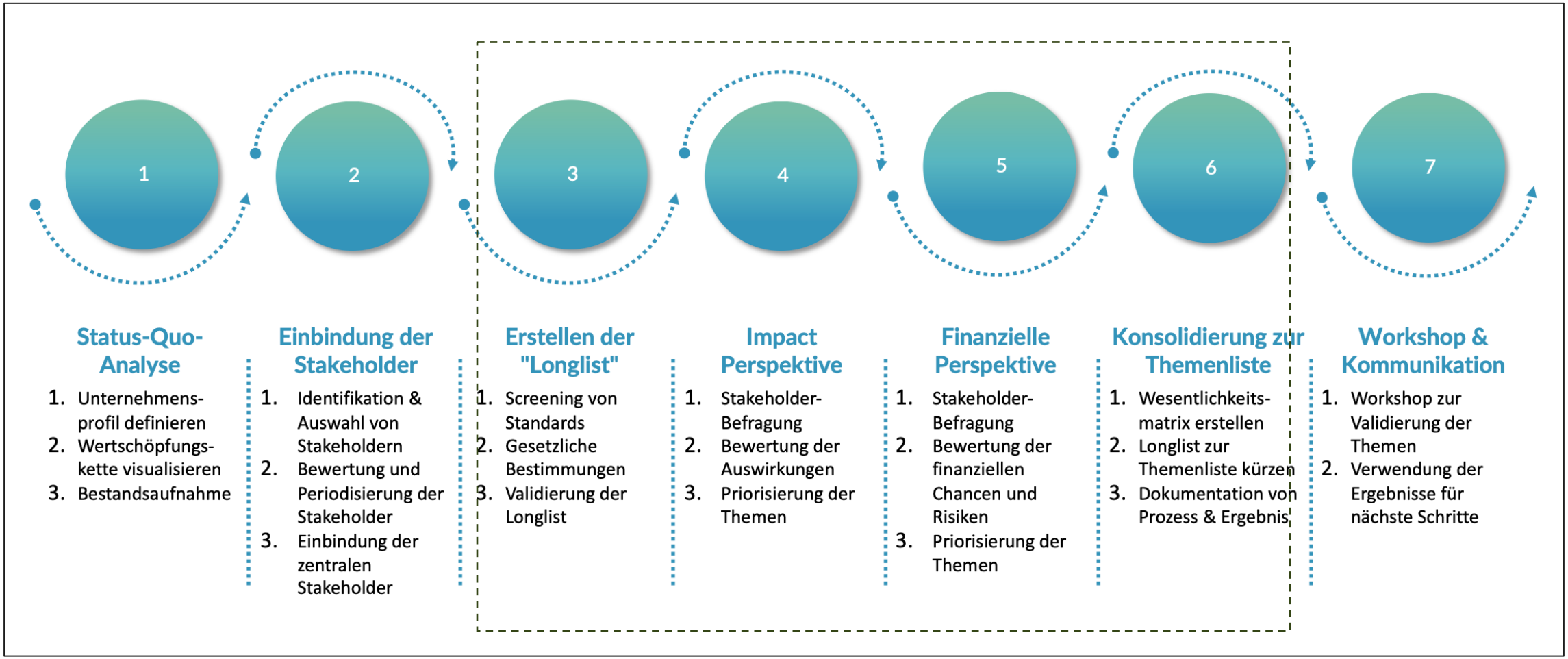
Kernfragen zur Vorgehensweise bei der Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen

Von der Longlist zur Shortlist
Methodische Vorgehensweise bei der CSRD-Wesentlichkeitsanalyse

- Screening der ESRS-Standards
- Gesetzliche Vorgaben
- Strategische Ziele
- Erweiterung der Longlist um zusätzliche Themen
- Daten und informationsgestützte Analyse zur Bewertung der Auswirkungen der Impact Dimension und der finanziellen Materialitätsdimension
- Priorisierung der Themen

Von der Longlist zur Shortlist



Quelle: WeShift (2023) Prozess der Wesentlichkeitsanalyse: https://www.weshyft.com/csrd-wesentlichkeitsanalyse/

Longlist entwickeln: Bestandsaufnahme als Ausgangspunkt



+

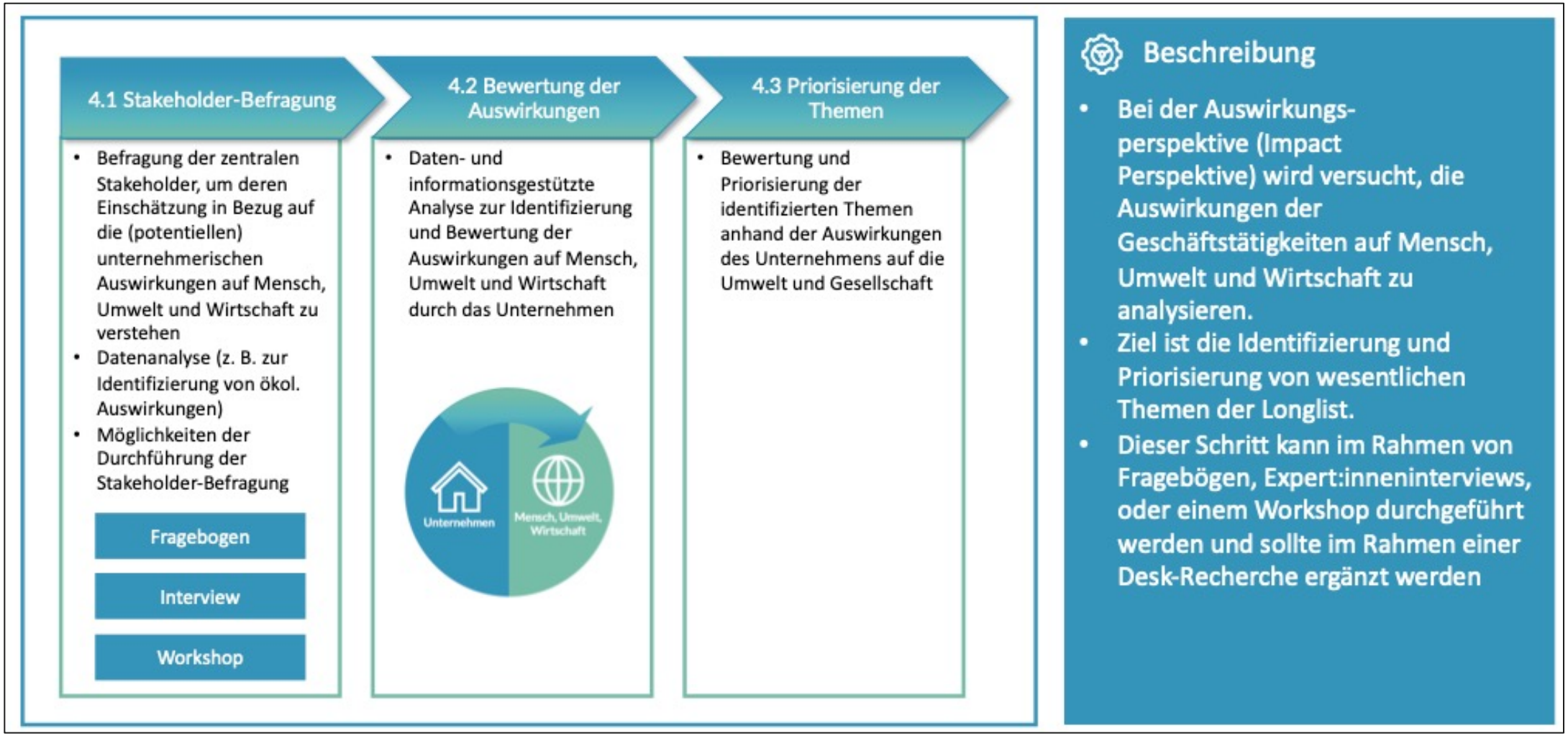
Bestandsaufnahme

- Systematische Bewertung des aktuellen Zustands einer Organisation in Bezug auf seine Nachhaltigkeitsleistung
- Sammlung von relevanten Daten und Informationen zu Aktivitäten und Leistungen des Unternehmens (in Bezug auf Nachhaltigkeit)
- Erhebung von Informationen zu aktuellen Prozessen und Aktivitäten im Unternehmen bzgl. ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten
- Screening von vorhandenen Unternehmens-richtlinien und
- -strategien in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz und soziale Verantwortung
- Überprüfung, ob klare Ziele und Maßnahmen vorhanden sind, um Nachhaltigkeits-aspekten gerecht zu werden

+ Longlist als Basis für IRO Assessment
+ Auf dieser Basis KPI Erfassungssystem entwickeln

Quelle: WeShift (2023) Prozess der Wesentlichkeitsanalyse: https://www.weshyft.com/csrd-wesentlichkeitsanalyse/

Longlist bewerten: Die Impact Perspektive



Quelle: WeShift (2023) Prozess der Wesentlichkeitsanalyse: https://www.weshyft.com/csrd-wesentlichkeitsanalyse/

Longlist bewerten – die finanzielle Perspektive

5.1 Stakeholder-Befragung

- Befragung der zentralen Stakeholder, um deren Einschätzung in Bezug auf die (potentiellen) unternehmerischen Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft zu verstehen
- Datenanalyse (z. B. zur Identifizierung von ökol. Auswirkungen)
- Möglichkeiten der Durchführung der Stakeholder-Befragung

Fragebogen

Interview

Workshop

5.2 Bewertung der finanziellen Chancen und Risiken

- Daten- und informationsgestützte Analyse zur Identifizierung und Bewertung der Chancen und Risiken



5.3 Priorisierung der Themen

- Bewertung und Priorisierung der identifizierten Themen anhand der finanziellen Chancen und Risiken des Unternehmens durch Mensch, Umwelt und Wirtschaft

Beschreibung

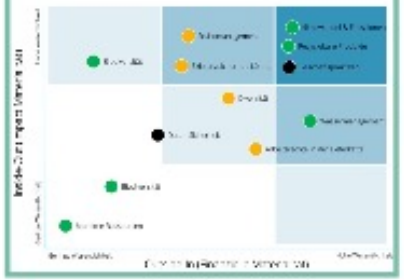
- Die finanzielle Perspektive bezieht sich auf die finanziellen Auswirkungen (Chancen und Risiken) von Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen.
- Untersuchung, welche Nachhaltigkeitsthemen finanziell relevant sind. Dabei spielen Kosten-, Umsatz- und Risikorelevanz eine Rolle, also z. B. welche Nachhaltigkeitsthemen zu Kosten führen, Einsparungen ermöglichen können, den Umsatz beeinflussen, oder Chancen und Risiken für das Unternehmen darstellen.

Quelle: WeShift (2023) Prozess der Wesentlichkeitsanalyse: https://www.weshyft.com/csrd-wesentlichkeitsanalyse/

Longlist verkürzen

6.1 Wesentlichkeitsmatrix

- Darstellung der Nachhaltigkeitsthemen aus der Auswirkungs- und finanziellen Perspektive in einer Wesentlichkeitsmatrix
- Diese zeigt den Grad der finanziellen Relevanz und den Grad der Auswirkungen auf das Unternehmen
- Festlegung einer Schwelle zwischen Wesentlichkeit und Nicht-Wesentlichkeit



6.2 Longlist zur Themenliste kürzen

- Identifizierung der wesentlichen Themen anhand der Matrix
- Kürzung der Longlist zur Themenliste um die Themen, die unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle liegen



6.3 Dokumentation des Prozesses

- Dokumentation aller Prozessschritte, Quellen und relevanter Dokumente zur Nachvollziehbarkeit (und Prüfung)

Beschreibung

- Bei der Konsolidierung werden die als wesentlich identifizierten Themen aus der Auswirkungs- und der finanziellen Perspektive zusammengeführt und ihre Relevanz visualisiert.
- Zudem sollte die Dokumentation des Prozesses für eine (potentielle) Prüfung und Nachvollziehbarkeit sichergestellt werden

Quelle: WeShift (2023) Prozess der Wesentlichkeitsanalyse: https://www.weshyft.com/csrd-wesentlichkeitsanalyse/

Erstellung der Longlist

Identifizierung potentiell wesentlicher Themen auf Basis einer breit angelegten Analyse

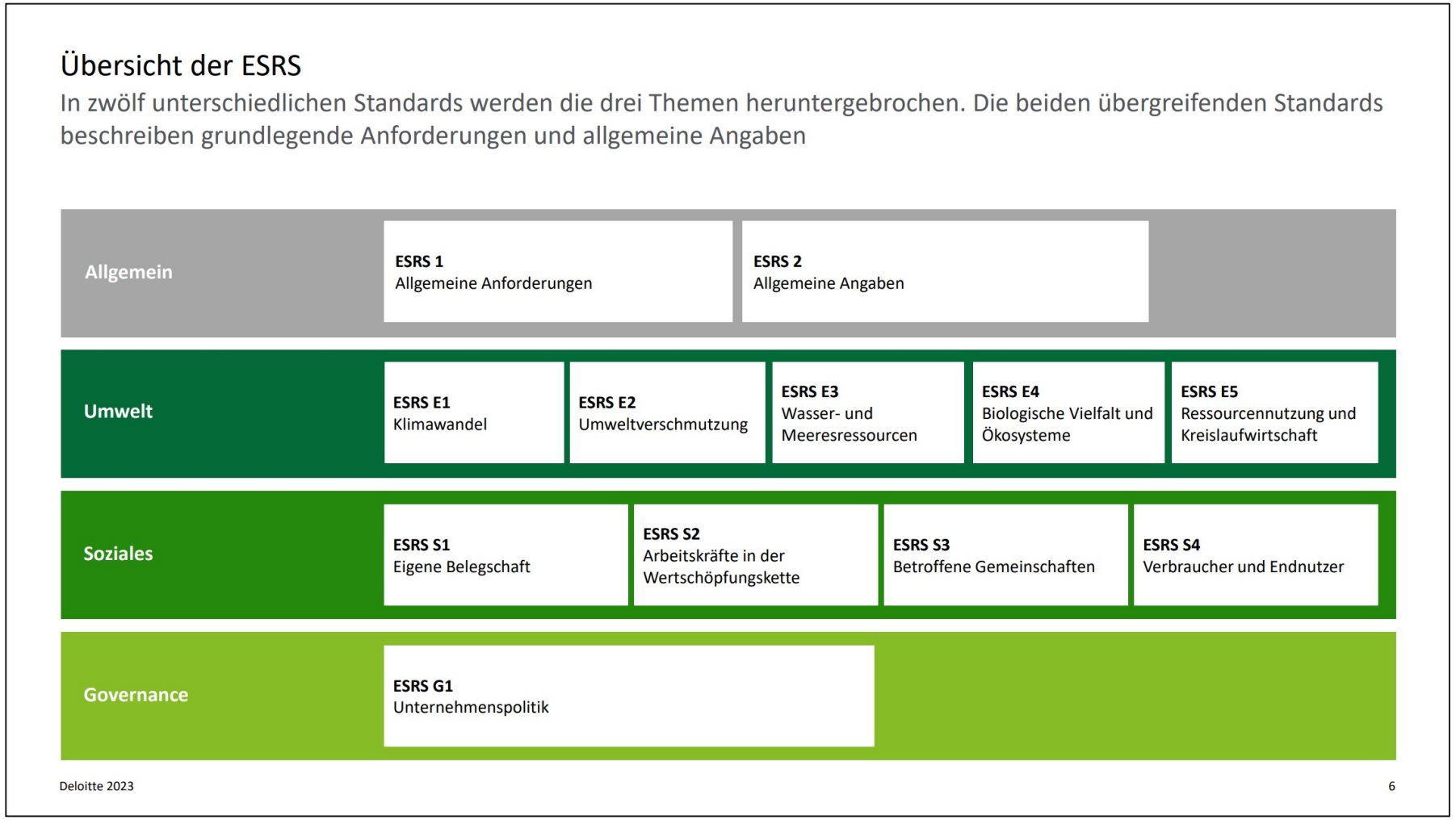
EFRAG/ ESRS → Berichtsstandards (GRI, SASB, ...) → Stakeholder-Analyse → Wettbewerber-/Marktbegleiter-Analyse → Medien-Screening → **Longlist als Basis für das IRO-Assessment**

In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte

Themenbezogener ESRS (Stand 31.07.2023)	Thema	Unterthema	Unter-Unterthemen
ESRS E1	Klimawandel	• Anpassung an den Klimawandel	
		• Klimaschutz	
	Klimawandel	• Energie	
ESRS E2	Umweltverschmutzung	• Luftverschmutzung	
		• Wasserverschmutzung	
	Umweltverschmutzung	• Bodenverschmutzung	
		• Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen	
		• Besorgniserregende Stoffe	
		• Besonders besorgniserregende Stoffe	
		• Mikroplastik	
ESRS E3	Wasser- und Meeresressourcen	• Wasser	• Wasserverbrauch
			• Wasserentnahme
			• Ableitung von Wasser
		• Meeresressourcen	• Ableitung von Wasser in die Ozeane
			• Gewinnung und Nutzung von Meeresressourcen
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	• Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts	• Klimawandel
			• Landnutzungsänderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen
			• Direkte Ausbeutung
			• Invasive gebietsfremde Arten
			• Umweltverschmutzung
			• Sonstige
		• Auswirkungen auf den Zustand der Arten	Beispiele: • Populationsgröße von Arten • Globales Aussterberisiko von Arten
		• Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen	Beispiele: • Landdegradation • Wüstenbildung • Bodenversiegelung
		• Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen	

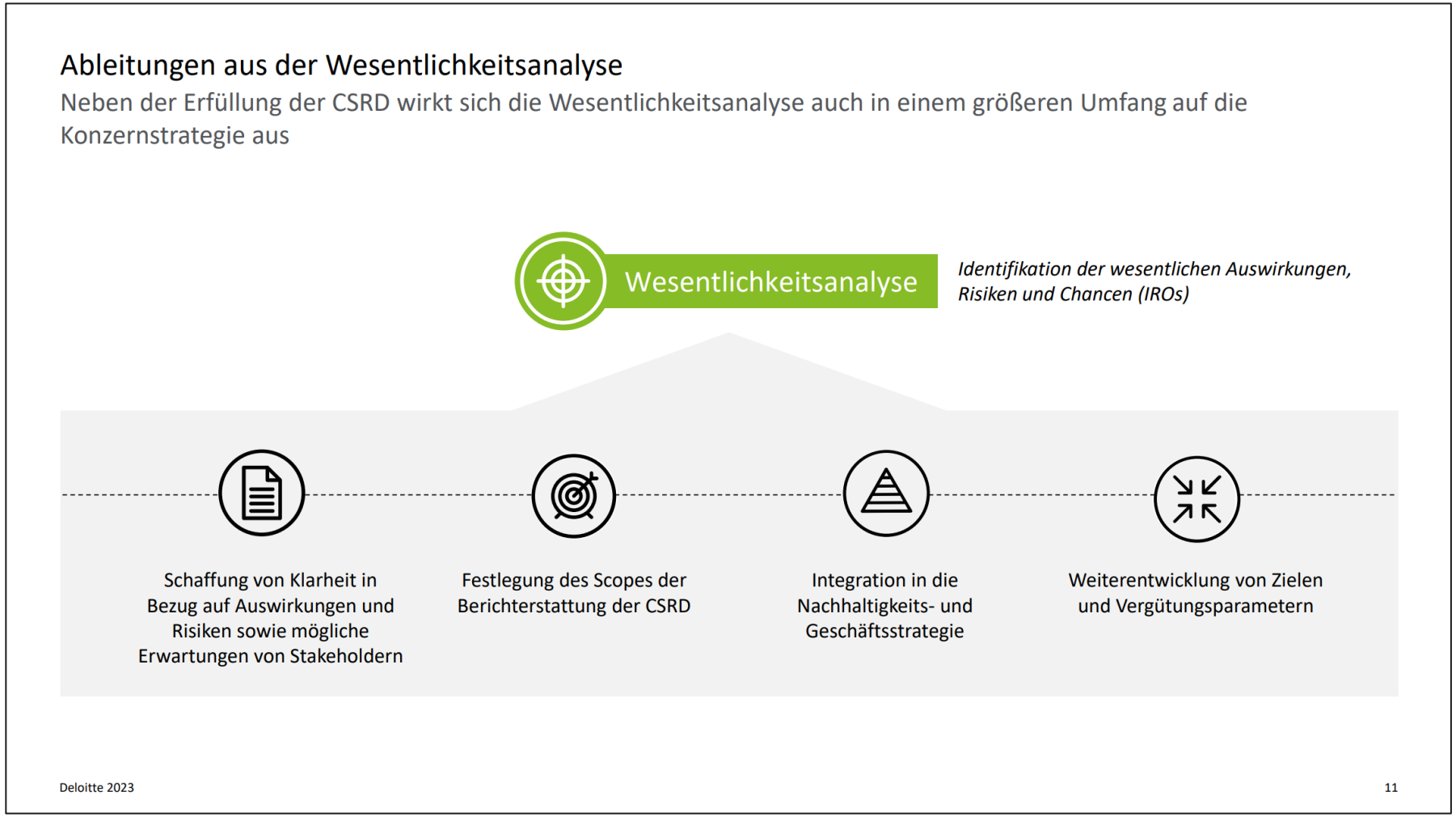


Übersicht der ESRS



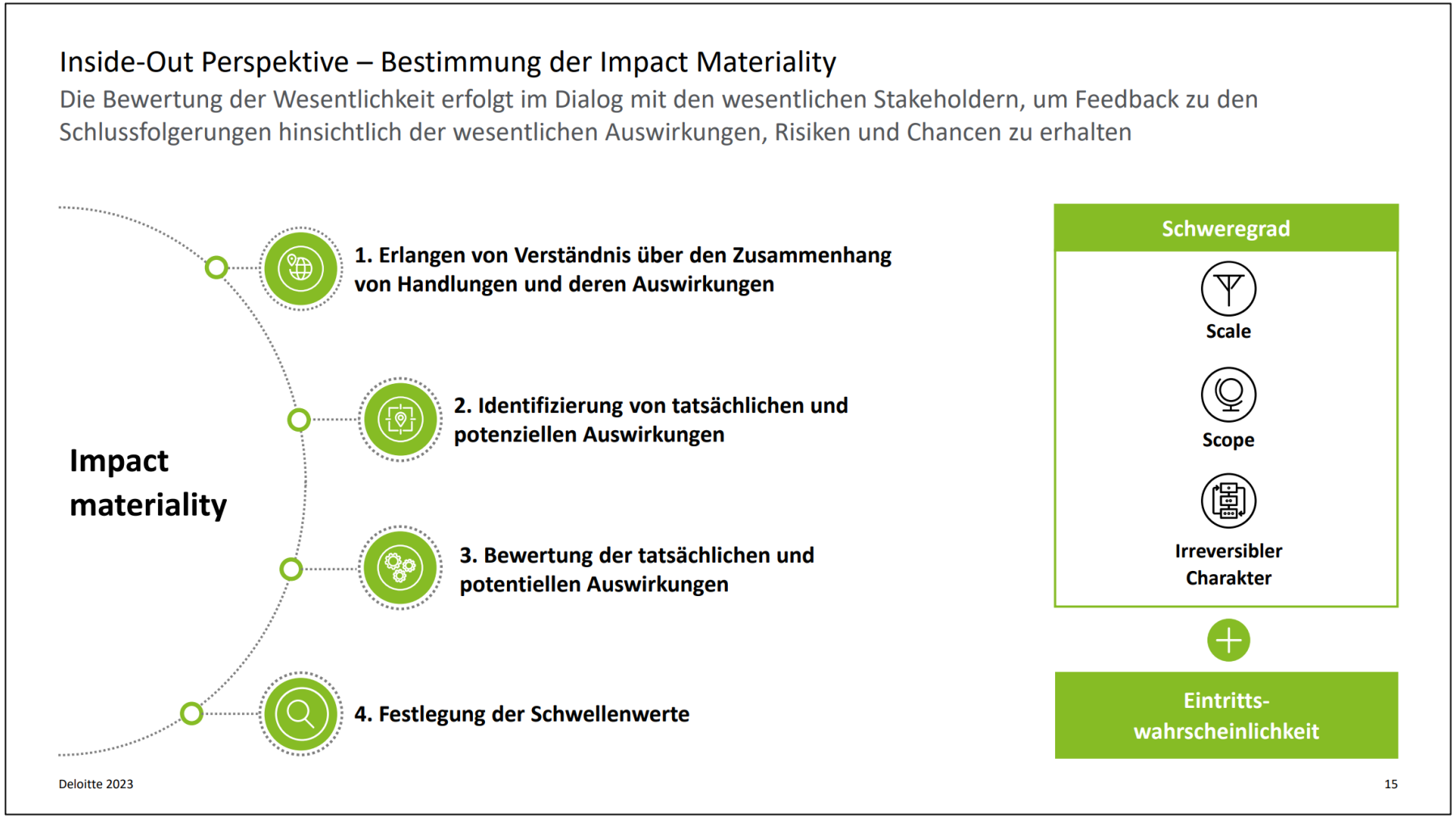
Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse



Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse



Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse



Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse

Wesentlichkeitsanalyse – Identifikation der Themen

In der Wesentlichkeitsanalyse sind neben dem vorgegebenen Themen generell die eigenen spezifischen Umstände zu berücksichtigen

Sektor-agnostische ESRS

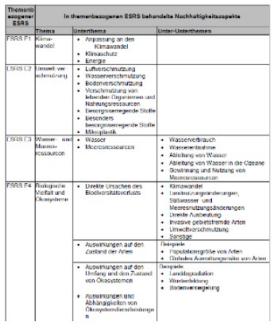
Topics, Sub-Topics und Sub-Sub-Topics aus ESRS 1

Sektor-spezifische ESRS

Noch in Entwicklung durch Expertengruppen der EFRAG

Unternehmensspezifische Angaben

Individuell zu definieren im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse



Mögliche Quellen:

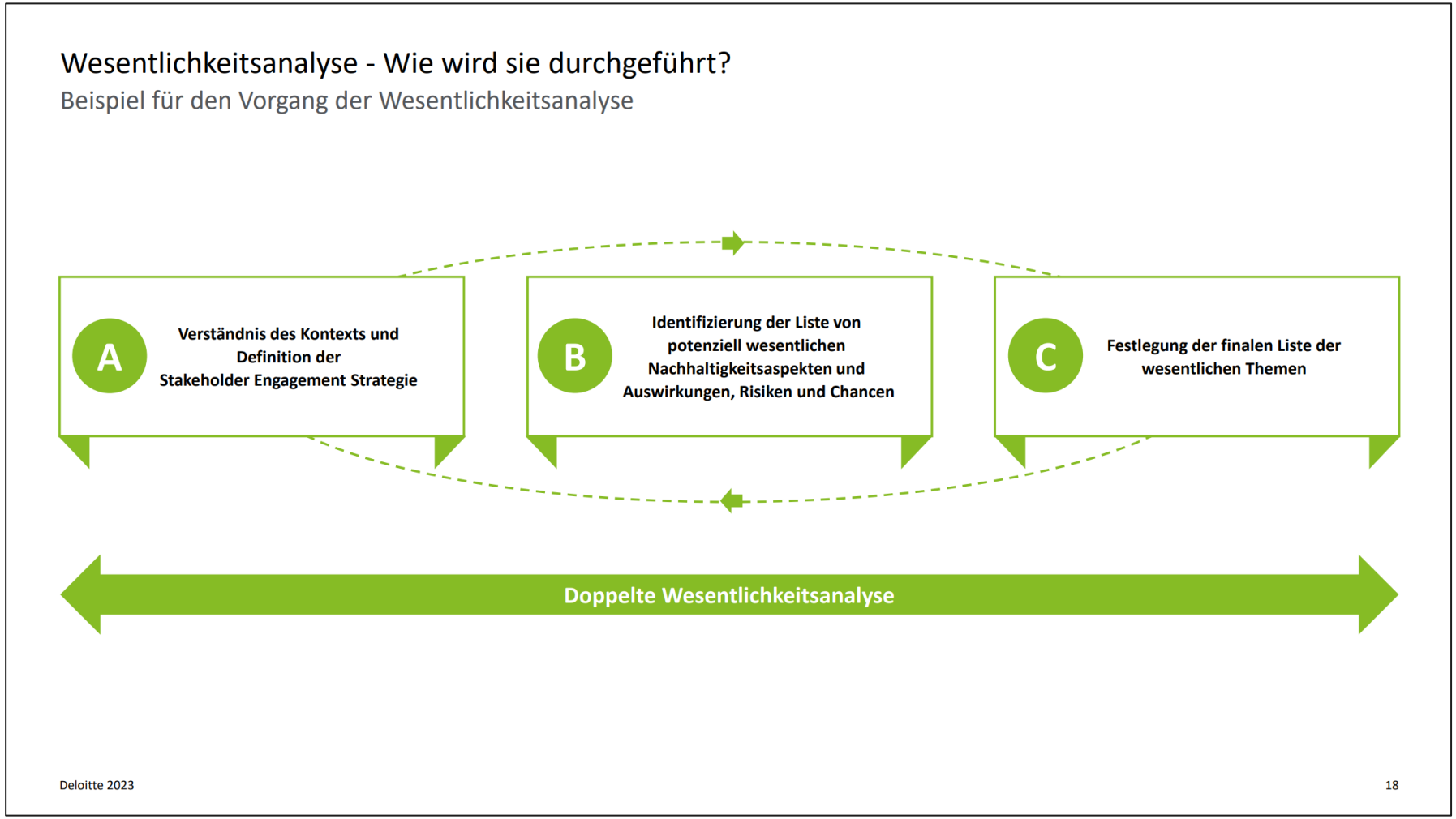
- SFDR
- TCFD
- TNFD
- EBA Pillar III
- SASB
- Regulatorische Anforderungen
- ....

Deloitte 2023

17

Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse



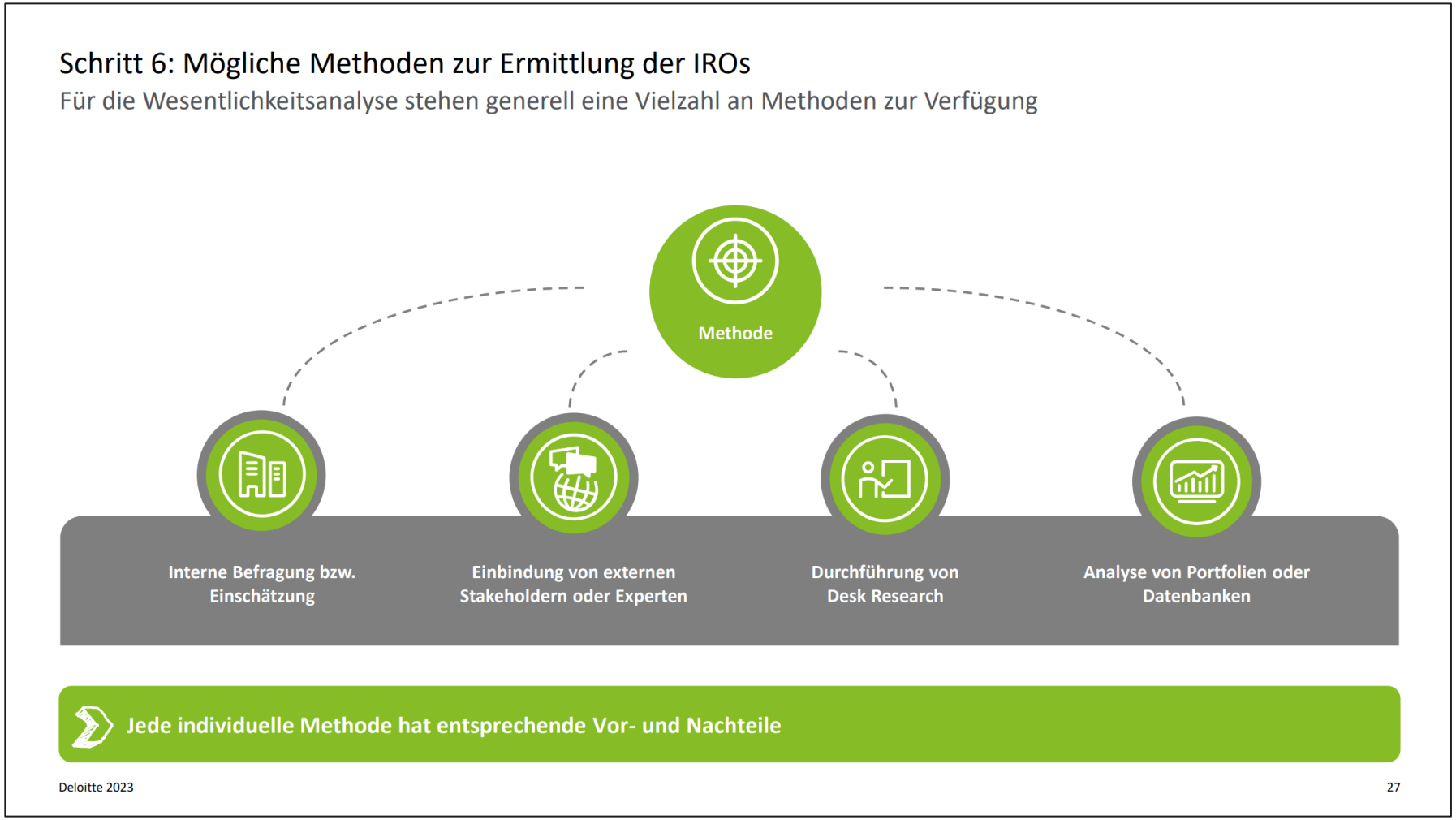
Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse



Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse

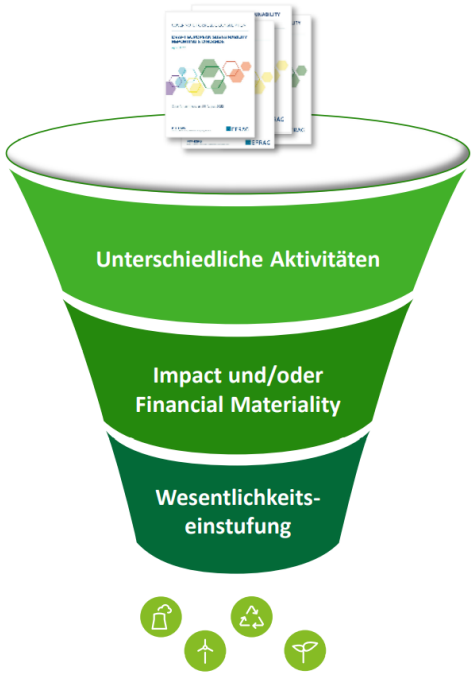


Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse

Schritt 7: Durchführung der Methodik

Die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt die wesentlichen Themen



- Die EFRAG hat branchenunabhängige **European Sustainability Reporting Standards** (ESRS) veröffentlicht. Diese werden um **unternehmensspezifische Angaben** ergänzt
- Bei der Bewertung kann zwischen **unterschiedlichen Aktivitäten** (bspw. Own Operations, Bankgeschäft) unterschieden werden
- Jedes wesentliche Thema kann sowohl unter der **Impact** als auch der **finanziellen** Wesentlichkeit wesentlich sein
- Jedes Thema erhält eine individuelle **Wesentlichkeitseinstufung pro Aktivität und pro Wesentlichkeitskategorie**
- **Initiales Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse**

Deloitte 2023

29

Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ableitungen aus der Wesentlichkeitsanalyse



Quelle: Deloitte (2023): CSRD umsetzen. Schritte auf dem Weg zu einer Wesentlichkeitsanalyse.

Ermittlung relevanter Stakeholder:innen

Personen oder Gruppen, die das Unternehmen beeinflussen oder von ihm beeinflusst werden können

	Potenzielle Stakeholder				
Betroffene Stakeholder	Eigene Mitarbeitende	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Geschäftspartner und Lieferanten	Kunden	Arbeits-gemeinschaften / Verbände
	Vorstand und Management	Lokale Gemeinschaften	Nichtregierungs-organisationen / Zivilgesellschaft	Natur („stiller Stakeholder“)	...
Nutzer von Nachhaltigkeits-erklärungen	Gesellschafter	Kunden	Kreditgeber und andere Gläubiger	Lieferanten	Analysten und Marktbeobachter
	Politik/Gesetzgeber, Verbände und Arbeits-gemeinschaften	Öffentlichkeit und Medien	Belegschafts-vertretung / Betriebsrat / Sozialpartner	Wissenschaft	...

- Fehlen relevante Stakeholder?
- Sind Stakeholder abgebildet, die nicht relevant sind?
- Ist die Übersicht der internen und externen Stakeholder vollständig?

Quelle: BDO (2024): BAUM CSRD Salon

1. Das Austauschforum

Agenda

2. Fokus: Wesentlichkeitsanalyse

Kernfragen I Weitere Fragen

3. Ausblick

Nächster Termin



Nächster Termin I 03.05.2024



03.05.2024

CSRD – Wesentlichkeitsanalyse I *Ergebnisse und Lessons Learned*

- Welche Themen wurden in der Branche priorisiert?
- Welche Bewertungsansätze für Impact und Financial Materiality wurden genutzt?
- Wie hat man die Schwelle zwischen wesentlich und unwesentlich festgelegt?
- Wie wurde validiert?
- Wie wurde das Ergebnis dokumentiert?

- ***+ weitere Fragen von Ihnen:*** *sende Sie uns diese gerne zuvor per E-Mail zu*

Nächstes Webinar I 26.04.2024

26.04.2024

Die Sozialstandards der CSRD I *Umsetzung (insbesondere ESRS S1 und ESRS S4*

- Anforderungen konkretisiert: Was sind die grundsätzlichen Anforderungen der ESRS Sozialstandards?
- Welche Schwierigkeiten und Herausforderungen ergeben sich in der Umsetzung insbesondere der Standards S1 und S4?
- Was können mögliche Lösungen sein, um die Leistungsindikatoren zu erarbeiten und die Relevanz und Aussagekraft des Berichts auf Konzernebene zu erhöhen?



Mitarbeiter*innen des VfU



Henrik Ohlsen

Geschäftsführer

- Wissenschaftsprojekte
- Administration
- Wissensmanagement



Lisa Enders

Projektmanagerin SF

- Wissenschaftsprojekte
- Datenmanagement



Susanne Heps

Office Managerin

- Rechnungswesen
- Website



Patrick Weltin

Referent SF

- Wissenschaftsprojekte
- Wissensmanagement



Jessica Reichard

Projektmanagerin SF

- Wissenschaftsprojekte
- Versicherungswirtschaft
- Real Estate



Han Phan

Projektmanagerin SF

- Website
- VfU-Kennzahlentool

Vielen Dank für den Austausch mit Ihnen.

Fragen

Kontaktieren Sie uns gerne über info@vfu.de.

Kontakt

Folgen Sie uns auf LinkedIn oder kontaktieren Sie uns über unsere Website.

